

WORUM GEHT ES?

Im April 2025 jährt sich zum 80. Mal der Todesmarsch, bei dem SS-Schergen mehr als 600 Häftlinge aus dem KZ-Außenlager in Schwarzheide durch Ruhland nach Theresienstadt trieben.

Etwa 300 dieser Männer kamen unterwegs ums Leben.

Als mahnende Erinnerung an dieses schreckliche Geschehen soll am 8. Mai 2025 vor dem Ruhlander Rathaus eine STOLPERSCHWELLE verlegt werden, gestaltet von dem bekannten Künstler Gunter Demnig.

Die Stadtverordnetenversammlung Ruhland hat den entsprechenden Antrag der Initiative „Stolperschwelle Ruhland“ positiv beschieden.

Alle an diesem Projekt interessierten Bürgerinnen und Bürger laden wir herzlich ein zu einer Informations- und Gesprächsrunde am 18. April 2024, um 18.00 Uhr, im Ratssaal im Rathaus Ruhland.

Thomas Höntsch *Barbara Seidl-Lampa*
Bürgermeister für die Initiativgruppe

Kontakt:

Initiativgruppe STOLPERSCHWELLE Ruhland
c/o Barbara Seidl-Lampa
E-Mail: stolperschwelle.ruhland@gmx.de

EINLADUNG zu einer
Informationsveranstaltung

STOLPERSCHWELLE IN RUHLAND



Donnerstag

18. April 2024, 18 Uhr

Rathaus Ruhland (Ratssaal)

Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 01945 Ruhland

Die STOLPERSCHWELLE wird vom Bildhauer Gunter Demnig angefertigt.

Auf dem Foto ist ein Beispiel für einen solchen Gedenkstein zu sehen (Foto: Gerd-Rüdiger Hoffmann).



Für die STOLPERSCHWELLE in Ruhland ist der untenstehende Text mit dem Künstler abgestimmt.

AUF DIESEM WEG – TODESMARSCH DURCH RUHLAND

18./19. APRIL 1945 – MEHR ALS 600 HÄFTLINGE WERDEN AUS DEM KZ-AUSSENLAGER SCHWARZHEIDE VON SS-SCHERGEN DURCH RUHLAND GETRIEBEN - WEITER ÜBER DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ NACH THERESIENSTADT UND LANGENAU / SKALICE

ETWA 300 DIESER MÄNNER VERSTERBEN UNTERWEGS ENTKRÄFTET, WERDEN ERSCHOSSEN ODER HINGERICHTET

PROGRAMM

Begrüßung

Barbara Seidl-Lampa

Informationen zum Todesmarsch

Tobias Höhne

Die Idee einer STOLPERSCHWELLE

Cathleen Bürgel

Informationen zur geplanten Verlegung
in Ruhland

Dr. Michael Dusche

Was noch zu tun ist

Barbara Seidl-Lampa

Frage- und Gesprächsrunde

